

# MULTI-FAMILIENTAGESKLINIK „FRÜHE KINDHEIT“

Hanseklinikum erweitert tagesklinisches Angebot für 0- bis 6-Jährige

■ **(zas) Rostocker Chaussee.** In Stralsund hat ein besonderes Behandlungsangebot für die ganz Kleinen begonnen. In der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie „Haus Löwenherz“ am Helios Hanseklinikum Stralsund werden Kinder von null bis sechs Jahren gemeinsam mit ihren Eltern aufgenommen, um Beeinträchtigungen in der Eltern-Kind-Beziehung zu behandeln. Es stehen zunächst vier Plätze zur Verfügung.

Eltern stehen unter enormem Druck. Sie müssen ständig funktionieren. Die neue Rolle ist für viele die größte Herausforderung des Lebens, denn nie zuvor waren sie so fremdbestimmt. Frust und Überforderung kennen wahrscheinlich alle Eltern. Schwierig wird es, wenn die Bindung zum Kind früh und anhaltend belastet wird. Das kann zu psychischem Leid im Kindes- und Jugendalter bis hin zu Misshandlungs- und Kindeswohlge-

fährdungssituationen führen. Bislang fehlten klinische familientherapeutische Unterstützungsangebote dieser Art, die im frühen Kindesalter ansetzen. Das Hanseklinikum hat das nun geändert und eine Multi-Familiientagesklinik für diese Altersgruppe eröffnet.

„Wenn das gemeinsame Zusammenleben schwierig und die Erschöpfung und Belastung zu groß werden, bieten wir Hilfe“, erklärt der Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Dr. Martin Herberhold. Beispiele seien unter anderem Schreikinder, Kinder mit Behinderungen, Bindungsprobleme nach Trauma oder auch psychische Leiden der Eltern. „Unser Ziel ist es, Interaktions- und Regulationsstörungen frühestmöglich zu behandeln, um späteres Leid zu vermeiden. Dieser präventive Ansatz macht unsere Arbeit in der Familientherapie aus. Wir vermitteln Eltern Verständnis für die Bedürfnisse und Befindlichkeiten ihres

Kindes und ermöglichen ihnen damit, eine engere Bindung aufzubauen“, sagt er.

Die Behandlung findet in Intervallen statt, sogenannte dreiwöchige „Therapiebooster“. Diese bieten im Vergleich zur einmaligen Therapie den Vorteil, dass Veränderungen schneller in das familiäre Alltagsleben und in den Sozialraum der Familien integriert werden können. Die Therapeuten können den Behandlungserfolg überprüfen und gegebenenfalls die Fortsetzung der Therapie anpassen. Zum Einsatz kommen unter anderem Einzel- und Familiengespräche, Ergotherapie, Spieltherapie und videogestützte Eltern-Kind-Interaktionstherapien, um für Eltern nachvollziehbar zu machen, wie sie sich in bestimmten Situationen verhalten und wie ihre Kinder darauf reagiert haben.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Beziehungsprobleme in diesem Alter oft in ihrem langfristigen Ausmaß



Im Haus Löwenherz ist die Multi-Familienklinik untergebracht.

Foto: Daniela Witt-Wermke

auf die gesunde Entwicklung des Kindes und der ganzen Familie unterschätzt werden. Wir wollen Eltern und Kindern Unterstützung und Orientierung geben“, macht Dr. Susanne Schmidt deutlich. Die Leitende Oberärztin hat genauso wie der Chefarzt sowohl den Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie als auch Erwachsenenpsychiatrie. „Das ist

ein echtes Aushängeschild und kommt Eltern und Kindern bei der ganzheitlichen Familientherapie in Stralsund besonders zugute“, erklärt Klinikgeschäftsführer David Kayser.

Bei Unterstützungsbedarf können sich Eltern an ihren Kinderarzt oder auch vertrauensvoll an die Ambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie unter 03831-45-2655 wenden.

## FIT FÜR DIE TUMORTHHERAPIE

Stiftung „Betroffen“ schafft kostenfreies Sportangebot für Krebspatienten

■ **(zas) Stralsund.** Klinische Studien haben gezeigt, dass Sport messbar die Nebenwirkungen einer Krebsbehandlung reduzieren und damit direkte Einflüsse auf den Verlauf der Erkrankung nehmen kann. Die Stiftung „Betroffen“ setzt diese Ergebnisse in die Praxis um. In Stralsund, Bergen und Ribnitz-Damgarten startet ab dem 24. August 2021 ein kostenfreies Sportangebot für Krebspatient:innen, das sie fit für die Tumorthherapie machen soll.

„Das Wissen um die positiven Effekte von Sport bei Krebs ist leider noch nicht ausreichend in der Versorgungspraxis angekommen. Diese Lücke wollen wir schließen, um Nebenwirkungen der Therapie zu mildern und Patienten zu schnellerer Genesung zu verhelfen“, sagt Stiftungsgründer Prof. Matthias Birth. Bereits im Februar 2020 war das Angebot in Stralsund gestartet, doch durch die mit dem Coronavirus verbundenen Einschränkungen nach wenigen Terminen ausgesetzt worden. Nun läuft das Projekt an gleich drei Standorten wieder an. Möglich machen das vor allem tatkräftige Partner und Unterstützer wie



Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten stehen Krebskranken bei den Kursen zur Seite.

Foto: Stiftung „Betroffen“

Physiotherapeut:innen des Helios Hanseklinikum, der Gesundheits- und Fitnessclub RügenFIT in Bergen und die Sparda-Bank, die für die Unterstützung des Projektes im Dezember 2020 30.000 Euro gespendet hat. Das Sportangebot richtet sich an Krebspatient:innen aus der Region Vorpommern-Rügen ab der Diagnose der Erkrankung bis zum

Ende der Behandlung. Die Sportkurse finden in Stralsund, Bergen und Ribnitz-Damgarten jeweils zwei Mal die Woche statt und werden von Physiotherapeut:innen und zertifizierten Trainer:innen professionell geleitet. Die Kurse verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und setzt sich zusammen aus Kräftigung, Ausdauer und meditativen Inhalten. Dies

können Walking, Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, Gerätetraining, Theraband, Atemübungen, Tai-Chi, Qigong, Yoga, Autogenes Training usw. sein. Eine Gruppe ist auf maximal 10 Teilnehmer:innen beschränkt.

Betroffene, die das Angebot in Anspruch nehmen möchten, müssen sich vorab einmalig telefonisch anmelden. Für die

Teilnehmer:innen entstehen keinerlei Kosten!

Krebserkrankungen treten oft im höheren Lebensalter auf. Gerade in diesen Altersgruppen gewinnt Sport und gezieltes Krafttraining aufgrund des abnehmenden Fitnesslevels und den mit der Chemo- oder antihormonellen Therapie verbundenen Strapazen an enormer Bedeutung. Körperliche Aktivität steigert die Leistungsfähigkeit, stärkt das Selbstbewusstsein und führt damit für Betroffene zu einem Zugewinn an Lebensqualität. Doch nicht nur das: „Sport, richtig angewandt, erhöht die Wahrscheinlichkeit für eine dauerhafte Heilung. Körperliche Aktivität hat bereits Einfluss auf die Entstehung von Krebs und reduziert nach der Erkrankung nachweislich das Rückfallrisiko“, erklärt Prof. Birth.

### Kurszeiten im Überblick

Krankenhaus West, Rostocker Chaussee 70, 18435 Stralsund  
Dienstag 15.30 - 16.30 Uhr (Kulturhaus, Haus 14)  
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr (Sporthalle, Haus 16)  
Telefonische Anmeldung unter 03831-45-3338